

100 Pflanzosen und ihre Paten

Das Projekt „100 Pflanzosen zum 100-jährigen“ hat den Freitalern und ihren Gästen bereits viel Freude gebracht. Deshalb werden im Amtsblatt einige der Pflanzpaten vorgestellt.

Das Team der Avesana Apotheke im Gutshof Pesterwitz hat die Patenschaft über die Pflanzose 44 übernommen. Die Apotheke gibt es seit 2004 im Stadtteil Pesterwitz. Seit 2009 ist Patrick Kolbe der Inhaber. Zu seinem Team gehören noch fünf Mitarbeiterinnen. Selbstverständlich ist die Pflanzose einer Apotheke mit Kräutern bepflanzt. Und zwar mit solchen, die auch in einer Apotheke zur Anwendung kommen. Schon von Weitem fällt eine wunderbar duftende Salbeistaude ins Auge. Und es gedeihen Lavendel, Thymian und Johanniskraut. Die Pflanzose ist zu einer kleinen Bienen- und Insektenweide geworden. Man kann sogar einen kleinen Gingko-Baum bewundern.

Noch mehr Paten und Infos zum Projekt sind im Internet unter <https://100.freital.de/100-Pflanzosen-für-ein-lebendiges-Stadtgrün> zu finden



von links: Beatrice Buhl, Heike Keller, Patrick Kolbe und Antonia Hering vor der Pflanzose 44 im September 2021
Foto: Steffen Klameth

Malbuch 100 Jahre Freital

Ein Malbuch für Kinder über die Stadt Freital ist anlässlich des Stadtjubiläums 2021 entstanden. Seit 15 Jahren unterstützt der Verein „Das Zusammenleben“ e. V. Menschen mit Migrationshintergrund beim Integrationsprozess in die neue Heimat und leistet Aufklärungsarbeit zur Förderung des internationalen Verständnisses sowie eines bereichernden Miteinanders. Neben der Sozialberatung erfreut sich der Verein großen Zuspruchs dank seiner Aktivitäten im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich durch internationales Küchenangebot, Änderungsschneiderei, Agentur für niedrigschwellige Betreuungsangebote und vieles mehr in Freital. So schaffen die Mitglieder ein gutes Zusammenleben für bodenständige und neue Freitaler und Freitalerinnen. Durch die Projektförderung der Initiativen zum 100. Geburtstag der Stadt Freital konnte „Das Zusammenleben“ e. V. zum Interessenwachstum der in Freital lebenden Kinder an der Geschichte und Landeskunde der Stadt beitragen. Die aus diesem Projekt heraus entstandenen 300 Malbücher wurden an Kinder aus benachteiligten Familien, an das „Regenbogen“ Familienzentrum, an Schülerinnen und Schüler der Schule im

Park sowie kranke Kinder in stationärer und ambulanter Behandlung der Kinderstation der Helios Weißeritztal-Kliniken kostenlos verteilt. Die liebevoll gestalteten Seiten dokumentieren Fotos von Orten und Gebäuden der Stadt als Beispiel, sodass Kinder bei der Kolorierung der

Muster die Vorstellung zur Realität haben. Dieses Projekt – von der Entwicklung der Idee bis zur Ausarbeitung des Vorgehens und deren Umsetzung – gestalteten die Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter in Kooperation mit dem Praktikanten- und Ehrenamtsteam.



Übergabe des Malbuches an Kinder der Schule im Park

Foto: Stadt Freital